

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JULI	23.07.	6. So. nach Trinitatis – Taufen um 11.30 Uhr	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Förderung der Arbeit mit Lehramtstudierenden</i>	
	30.07.	7. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
	♫	Sologesang – <i>Kollekte: Weltbibelhilfe</i>	
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai 📺	
AUGUST	06.08.	8. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	P. SCHWEINGEL
	♫	Violine u. Orgel mit (Erwachsenen)-Taufen	
		<i>Kollekte: Versöhnungsarbeit</i>	
	08.08. 8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
	13.08.	9. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
	♫	Kirchenchor – <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> 📺	
	20.08.	10. So. nach Trinitatis	P. i.R. STURHAN
		<i>Kollekte: Förderung d. Verständnisses zw. Juden und Christen</i>	
	27.08.	11. So. nach Trinitatis	P. WILD
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai 📺	
	03.09.	12. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	P. BRAUER
		<i>Kollekte: Förderung von kirchlichen Angeboten in Schulen</i>	
	10.09.	13. So. nach Trinitatis	P. WILD / Diak. HOLTMANN
	♫	Posaunenchor Konfirmanden-Begrüßung	
		<i>Kollekte: Diakonie als Rettungsanker</i> 📺	
	17.09.	14. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	
	24.09.	15. So. nach Trinitatis	P. in MÜLLER
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai 📺	
OKT.	01.10.	Erntedankfest mit Abendmahl	P. SCHWEINGEL
	♫	Flötenkreis – Taufen um 11.30 Uhr	
		<i>Kollekte: Aufgaben des Diak. Werkes der Landeskirche</i>	

📺 Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. nach dem Gottesdienst, sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2005 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.406 €. Davon konnten 1.271 € aus Ihren Spenden gedeckt werden!)

Juli / August /
Sept. 2006

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille Nr. 4




Auszeit – Zeit zum Träumen

Pläzte zum Ausspannen, zum Träumen gibt es in Limmers Gärten und auf den Balkonen. Es muss nicht immer Mallorca oder Dänemark, Rügen oder Karibik sein. Auch bei uns in Limmer kann Auszeit vom Alltag, vom Normalen sehr schön sein.

Doch wovon träumen wir? Schon die Bibel hat uns einen Traum zer-schlagen. Den Garten Eden haben die Menschen sich selbst verschlossen. Aber dennoch: Hoffen dürfen wir – hoffen auf eine Welt, in der Gerechtigkeit und Liebe herrscht und Schwerter zu Pflugscharen werden. Das ist wohl der schönste Traum, den wir träumen können. Für uns Christen ist das jedoch nicht nur ein Traum, sondern Gewissheit des Glaubens.

Aber Auszeit kann wie im Fußball auch als so etwas wie eine Strafe empfunden werden. Auszeit von der Arbeit, von der Aufenthaltsgenehmigung als Ausländer, Auszeit auf Grund von unheilbarer Krankheit oder Sucht – da ist die Rückkehr ins Normale ungewiss oder sogar unmöglich.

Aber Urlaub, das ist gute Auszeit. Die Rückkehr zum Normalen steht fest – mancher sagt „leider“. Doch wissen wir auch, wie gut es uns dabei geht und sind Gott dankbar dafür. Allerdings kann Auszeit im Urlaub auch in die Tiefe führen. Im Alltag laufen wir oft genug aneinander vorbei. Es gibt so viel zu tun, so viel Routine. Sogar mit den Allernächsten in der Familie kommt es nicht zur echten Begegnung, zum richtigen Gespräch.

Einsamkeit macht sich breit – oft unbemerkt. Da werden manchmal lange empfundene menschliche Unverträglichkeiten oder gar schwelende Konflikte verdrängt und beiseite geschoben. Das geht im Alltag ganz gut. Aber in der Auszeit kommt das zum Vorschein. Die meisten von uns können gut damit umgehen, aber es gibt auch andere, die in tiefe Löcher fallen. In jedem Fall jedoch ist zu wünschen, dass wir mit Klärungen und gestärkt daraus hervorgehen und längst fällige Schritte in Angriff nehmen.

Dabei kann Ihnen unsere Kirche, unsere Gemeinde beistehen. Im In- und Ausland gibt es gottesdienstliche Angebote. Das sind neben ihrem eigentlichen Sinn zugleich auch Treffpunkte, wo Sie Menschen treffen, mit denen Sie sprechen können. Sie können Verabredungen treffen auch für seelsorgliche Gespräche. Auch in Limmer werden regelmäßig Gottesdienste gehalten und können zu Treffpunkten werden.

Herzliche Einladung also, auch in der Auszeit des Sommers in unsere schöne Kirche zu kommen, Gottesdienst zu feiern und Menschen zu treffen.

Einen Sommer mit Auszeit zum Träumen wünscht Ihnen Ihr

W. Wild

*P.S.: Deutschsprachige Gottesdienste
im Urlaub finden Sie unter
www.ekd.de/urlaub*

Lange Nacht der Kirchen

„Celtic spirit & songs“ –
**Irisch-keltische Nacht
mit Andy Lang an der Harfe**

Viel Lockendes bieten die Hannover-schen Kirchen am Abend des 8. September. In St. Nikolai ist um 20 Uhr Andy Lang zu sehen und zu hören.

Wenn dieser Barde, Dichter und Theologe in die Saiten seiner keltischen Harfe greift und mit tiefem, sonorem Bass Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt, bekommen wir eine Ahnung von der Schönheit des Lebens und der Zärtlichkeit Gottes.

Die uralte keltisch-irische Folkmusik, von bekannten Songs wie „Greensleeves“ bis zu romantischen Eigenkompositionen, wird zu einem verzaubernden Erlebnis zwischen Himmel und Erde.



Vorhang auf ...

**... für alle, die gern Theater
spielen wollen!**

Sich selbst ausprobieren, einmal jemand ganz anderes sein – eine Theaterrolle spielen, verborgene Fähigkeiten und schlummernde Talente (wieder-)entdecken, kreativ sein, mit anderen Menschen kommunizieren und dabei jede Menge Spaß haben – all das kann Mann und Frau, Jung und Alt beim Theaterspielen in einer Theatergruppe erleben, die sich nach den Sommerferien neu gründen will.

Das Angebot richtet sich vor allem an Erwachsene aller Jahrgänge und Jugendliche ab 14 Jahren aus Limmer.

Alle Theater-Begeisterten, Theater-Interessierten, Theater-Neugierigen und besonders die, die bisher „nichts mit Theater am Hut hatten“, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Kennenlernen:



**Am Donnerstag,
dem 31.08.2006,
von 18.00 Uhr
bis ca. 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
von St. Nikolai.**

Christiane Brettschneider, Kultur- und Theaterpädagogin mit reichlich Erfahrung im Jugend- und Erwachsenenbildungsbe-reich und der Leitung von Theaterspielgruppen, freut sich darauf, möglichst viele bekannte und unbekannte Limmeraner und Limmeranerinnen an diesem Abend begrüßen zu können.

Noch Fragen? Anruf genügt! **Telefon:
210 23 27 – Christiane Brettschneider**

Ein sonniges Fest ...

... und 100 bewegte Jahre Limmerscher Geschichte

Unser diesjähriges Gemeindefest am Sonntag, dem 2. Juli 2006, war gekrönt von einem strahlend blauen Himmel. Es stand ganz unter dem Motto „Das Kinder- und Jugendheim Limmer wird 100!“

Gut gelaunt mit vielen jungen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern des „Geburtstagskindes“, der sozialpädagogischen Einrichtung Kinder- und Jugendheim Limmer, und dem Kirchenchor mit dem Posaunenchor als musikalischem Bonbon feierten wir zum Auftakt des Tages rund um unsere Kirche einen fröhlichen Gottesdienst. Ein harmonisches Zusammensein erfüllte die Kirche, das durch die persönlichen und engagierten Grußworte von Frau Wagner vom Landesjugendamt bereichert wurde. Besondere Freude bereitete das Wiedersehen vertrauter Gesichter. Besonders zu erwähnen ist Gräfin Ingrid von Bethusy-Huc, die 30 Jahre – von 1958 bis 1988 – das Kinder- und Jugendheim leitete.

Auf der Empore wacht übrigens seit diesem Sonntag eine historische bedeutende Per-

Da staunt Jens Kroner: 129 Jahre und noch keine Falte – Schwester Dorette!



sönlichkeit des Kinder- und Jugendheims über die stadtteilgeschichtliche Ausstellung, die sich ganz dem bewegten Leben des Jubilars Kinder- und Jugendheim gewidmet hat. Schwester Dorette in ihrer Tracht des Henriettenstiftes von 1912, dem Beginn ihres eindrucksvollen Wirkens, begrüßte an diesem Tag bereits weit über 200 Besucher. Schauen Sie doch ruhig auch mal vorbei und werfen Sie nach einem Rundgang durch die informative und beeindruckende Sonder-



ausstellung einen Blick auf die rüstige Dame, die heute 129 Jahre alt wäre und selbst aus nächster Nähe noch keine Falte aufweist! Nach dem Gottesdienst nahm das Gemeindefest mit allerlei Aktivitäten einen lebhaften Verlauf. Da konnte man sich informieren über die sozialpädagogische Arbeit des Kinder- und Jugendheims, die Arbeit der Diakonie Station West oder über die Sanierung Limmers. Es gab vielerlei Aktivitäten für die Kleinen und Großen von der Hüpfburg, in der selbst Omas ihre wahre Freude am Hüpfen entdeckten, bis hin zum Krökelturnier der Großen vom Jugendkeller. Besonders beliebt war in diesem Jahr auch wieder das Murmelland und die Vorführung der freiwilligen Feuerwehr. Das internationale kulinarische Angebot er-



freute so manchen Gaumen. Besonders beliebt in der heißen Mittagssonne war diesmal der Milchreis, der köstlich mundete. Dennis (11) zog allerdings eher die Zuckerwatte allem „Vernünftigen“ vor. Das klebrige Süß, das von den Akteurinnen des Kulturtreffs Kastanienhof zubereitet wurde, ließ nicht nur Dennis' Herz höher schlagen.

Ein Magnet des Gemeindefestes war in diesem Jahr natürlich auch wieder der große Flohmarktstand. Da gab es so manche Einzigartigkeit zu erstehen. Leider fand die heiß angepriesene Schelllackplatte zur Fußballweltmeisterschaft 1974 keinen Liebhaber, obwohl doch Fußball derzeit so angesagt ist.

Besondere Freude bereitete das Konzert des Swing Orchesters Hannover in der Kirche mit seiner mitreißenden und zum Mitschwingen einladenden Vorstellung. Da schunkelten alle Generationen im Takt.

Den Abschluss bildete die Andacht um 18 Uhr; danach waren Abbau und Aufräumen angesagt. Doch während die fleißigen Helferinnen und Helfer des Tages müde und erschöpft den gelungenen Gemeindefestsonntag ausklingen ließen, war für das Kinder- und Jugendheim der Festtag noch lange nicht zu Ende!

Ca. 170 Teilnehmer kamen zum Ehemaligen-Treffen. Da trafen sich die verschiedenen Jahrgänge der 70er- und 80er-Jahre zum Plauschen, Mitarbeiter wie Bewohner. Es war ein einzigartiges Familientreffen, das viele Herzen bewegte. Dank der guten und sehr netten Bewirtung der jetzigen Bewohner fühlten sich alle pudelwohl. Zum

abwechslungsreichen Programm gehörten eine Diaschau über die vergangenen 15 Jahre, eine Hausführung und eine Filmvorführung. Vieles wurde wieder entdeckt, sodass der Gesprächsstoff an diesem Abend nicht enden wollte. Natürlich wurden da auch alte Geheimnisse gelüftet. Renner war das Gespräch darüber, wie man am Besten nachts verbotenerweise das Heimgelände verlassen kann. Die älteren Jahrgänge schmückten ihre Erlebnisse über Kletterpartien von Dachrinnen über Balkone so lebhaft aus, dass so mancher derzeitige Bewohner staunte, dem heute „nur“ eine Treppe zur Verfügung steht – wie langweilig! Doch als Trost sei angemerkt: So manche Geschichte wird in der Erinnerung meist bunter und schillernder. Erinnerungen sind gerade deshalb von besonderer Bedeutung, weil sie in unseren Herzen bleiben und wir uns immer wieder daran erfreuen, wenn wir an sie denken. So wird auch dieses ganz besondere Gemeindefest uns allen sicherlich strahlend schön in Erinnerung bleiben. Wer weiß, was für kleine nette Begebenheiten wir in 100 Jahren davon dann zu erzählen wissen!

HEIKE BICKMANN / KERSTIN MESCH / JENS KRONER



Ruhe vom bunten Treiben: E. Görsch, A. Ferber-Geiges und M. Behnsen in der neuen Gebetsecke.

Glaube – Liebe – Gebet

Ein heißer Sommersonntag, der letzte im Juni, vereint die Sänger und Sängerinnen des Kammerchores Ars Musica und seine Chorleiterin Cornelia Schweingel mit ca. doppelt so vielen Zuhörern im angenehmen kühlen Kirchenraum von St. Nikolai.

Die drei Schwerpunkte christlichen Lebens, in Titel und Programmabfolge vorgegeben, setzen sich, jeweils chronologisch durch die Jahrhunderte gehend, durch ihre unterschiedliche musikalische Deutung voneinander ab.

Beginnend mit G. P. da Palestrinas „Tu es Petrus“, volltönend, aber zugleich klösterliche Abgeschlossenheit vermittelnd, gelangt der Chor schon bei J. S. Bachs frohem Preis- und Danklied „Lobet den Herrn, alle Heiden“ von überzeugender Glaubensfestigkeit bis zum Fortissimo eines strahlenden HALLELUJA. Ähnlich erlebt das Publikum die Interpretation des Mendelssohnschen „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ – von inniger Eindringlichkeit bis zum fast beschwörend gesteigerten EHRE SEI DEM VATER.

Der Zeitsprung ins 20. Jahrhundert bringt seinen eigenen kleinen Höhepunkt zur Mitte des Programms: Im „Sanctus“ von D. Haladjian schwebt das glockenreine Solo der Sopranistin Heike Maisch über dem weich und klangvoll begleitenden Unterchor.

Die LIEBE im 2. Programmteil lässt durch die kluge Auswahl der vorgestellten Werke das Publikum all ihre möglichen Schwingungen nachempfinden. Von H. Schütz über den Russen D. S. Bortnjanskij bis zu J. G. Rheinberger: Trauer, Freude, kindlich demutsvolle Gottessehnsucht und eine – trotz Unwetter- und Unheilandrohung – in steter Wiederholung lieblich singende Nachtigall! Zum Schluss das GEBET: ob „Erbarme dich meiner“ oder „Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz“ oder „O Herr, mache mich zum Werkzeug“ (K. Hessenberg) – jeweils wird Ars Musica höchste Leistung abverlangt. Besondere Erschwernis bringt die nicht blockhafte Stimmgruppierung sondern die gemischte Einzelaufstellung mit sich, die vom Chor bravourös bewältigt wird. Mit-

Die nächsten Konzerttermine im Überblick:

(Beginn um 17 Uhr)

30.7.

„Ich will dir mein Herze schenken“

Liebesarien und Duette
BIRGIT LANDVOGT, *Sopran*
CARSTEN KRÜGER, *Bariton*
IZUMI MIZUTA-KRÜGER, *Klavier*
ROLAND KRÜGER, *Orgel*

27.8.

MOZART IN PARIS

Pole der Pariser Musikszene 1763
SABINE BLEIER, *Traversflöte*
ERICH PAUL RICHTER, *Cembalo*

24.9.

„Summer in Ireland“

Lieder und Tänze von der grünen Insel mit der Hildesheimer Gruppe MULLIN DHU

29.10.

„Jetzt wird's ernst!“

TAKT 16 – Männerchor
Leitung: FRIEDER BLEYL

hilfe guter Stimmtechnik meistert der Chor auch kleine Schwächen, die zeitweilig zu ahnen waren. Es überzeugte die großartige stimmliche Präsenz unter gewohnt kundiger Leitung von C. Schweingel, die mit dem Klangkörper ihres Chores dem geforderten Charakter eines jeden Werkes so gerecht zu werden verstand, dass viel Applaus eine Zusage geradezu herausforderte.

Der Chor bedankte sich mit der Wiederholung des „Cantate Domino“ von Vytautas Miskinis (komp. 1997) aus dem Mittelteil, das hier noch überzeugender gestaltet erschien in seiner rhythmischen Betonung und den tänzerischen Stakkati. Alles in allem: ein künstlerisch und stimmlich hoch anspruchsvolles Konzert und ein akustisches Erlebnis für den Besucher!
SIGRUN SEIBT

„Ich will dir mein Herze schenken“

Liebesarien und Duette für Sopran und Bariton

Am Sonntag, dem 30. Juli, um 17 Uhr konzertieren Birgit Landvogt (Sopran) und Carsten Krüger (Bariton), Izumi Mizuta-Krüger (Klavier) und Roland Krüger (Orgel) mit Arien und Duetten zum Thema Liebe. Dabei werden geistliche Werke, die sich auf die Liebe zu Jesus Christus beziehen, wie aus Haydns „Schöpfung“ und Bach-Kantaten, aber auch Werke von Reger erklingen.



Im zweiten Teil werden auch weltliche Werke mit Liebesthematik wie z.B. von Johannes Brahms dargeboten.

„Mozart in Paris“

Pole der Pariser Musikszene 1763, vorgestellt von Sabine Bleier (Traversflöte) und Erich Paul Richter (Cembalo)



Im Jahr 1763 trifft die Familie Mozart in Paris ein. Vom siebenjährigen Sohn existieren noch keine eigenen Kompositionen zu dieser

Zeit. Deshalb kommt in diesem Konzert keine Mozart-Musik vor!

In Briefen aber berichtet der Vater Leopold Mozart von der sich wandelnden Musikszene der französischen Metropole. Die spätbarocken Vertreter des Königshofes, wie Balbastre und Leclair, werden verdrängt von aus dem Osten zuziehenden Musikern des frühklassischen Übergangsstils – übrigens auch aus Deutschland und Böhmen, zu denen etwa auch Johann Schobert gehört.

Ein auch heute noch spannungs- und kontrastreiches musikalisches Panorama! Zu erleben im Konzert **am Sonntag, 27. August, um 17 Uhr.**

Aus der Arbeit des Ev. Beratungszentrums des Diakonischen Werks

Frauen wie diese begegnen uns immer wieder ...

... Sie ist Ausländerin und war mit einem Deutschen verheiratet, nach etlichen Jahren die Trennung, alleinerziehend mit Kind, sie bekam Arbeit, wurde arbeitslos, blieb dann bei der kleinen Tochter. Es war so schwierig, eine Betreuung zu bekommen. Kindergarten- und Hortplätze sind rar. Dann wieder ein befristeter Arbeitsvertrag, Halbtagsjob, nicht ausreichend zum Leben für Mutter und Kind. Das Arbeitsamt zahlt zu; Arbeitslosengeld II.

Dann der Schock, eine neue Schwangerschaft, eine Verhütungspanne, nicht damit gerechnet. Der Partner wendet sich ab.

So die geschilderte Situation im Ev. Beratungszentrum des Diakonischen Werks Hannover.

Die Frau zittert, hat mehrere Nächte nicht geschlafen. Ihrer Tochter hat sie sich anvertraut. Diese hatte sowieso das veränderte Verhalten der Mutter gespürt: „Du bekommst ein Geschwisterchen, aber vielleicht geht es auch nicht.“

Die Sorge, wieder alleinerziehend zu sein, bedrückt die Frau nicht so sehr wie die sich verschärfende finanzielle Situation: keine Arbeit, die Wohnung viel zu klein für drei Personen, die Verantwortung und die ständigen Kosten, die kaum bewältigt werden können.

Die Information über Erziehungsgeld, Beihilfen durch die Stiftung „Mutter und Kind“ und begleitende Beratung durch das Ev. Beratungszentrum lassen die Frau ruhiger werden. Langsam zeichnet sich die Veränderung ab. Die Frau benötigt die Bescheinigung zum Schwangerschaftsabbruch nicht mehr. Sie hat sich hier und jetzt entschieden und wird ihrer Tochter berichten können: „Du bekommst einen Bruder oder eine Schwester.“

SABINE APPL, DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN
SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATERIN

**Ev. Beratungszentrum
Oskar-Winter-Straße
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk Hannover**

Oskar-Winter-Straße 2
30161 Hannover

Tel.: 0511 / 62 50 28
Fax: 0511 / 66 85 04

e-mail: ev.beratungszentrum.hannover@evlka.de

telefonische Anmeldung:

vormittags:	
Mo., Di., Mi., Fr.	8.30 – 13.00 Uhr
Do.	11.00 – 13.00 Uhr
nachmittags:	
Mo. und Mi.	15.00 – 17.00 Uhr
Di. und Do.	15.00 – 18.00 Uhr



Erntedankgottesdienst am 1. Oktober

Am Erntedanktag feiern wir in unserer Kirche um 10 Uhr einen Festgottesdienst. Dazu wird die Kirche mit Gaben aus den Gärten der Gemeinde geschmückt werden. Bereits am Freitag, 29. September, sammeln die Kinder unserer Kindertagesstätte St. Nikolai in den Kleingartenkolonien „Ratswiese“ und „Jakobus Sackmann“. Weitere Gaben Ihrer Gärten, aber auch andere Dankgaben, bringen Sie bitte **am Sonnabend zwischen 12 und 13 Uhr in die Kirche**. Die Gaben werden nach dem Fest an die Menschen im Asylheim Haltenhoffstraße weitergegeben.

Üben für den Ernstfall

Was tun, wenn's brennt? Wie funktioniert ein Feuerlöcher? Wie sieht ein Löschfahrzeug von innen aus? ...

... All diese Fragen hat uns Herr Duffens von der Freiwilligen Feuerwehr Limmer bereitwillig beantwortet. Angefangen mit einem Fortbildungstag für die MitarbeiterInnen zum Thema „Brandschutzerziehung“, über praktische Übungen mit den Kindergartenkindern, wie sie sich im Notfall in Sicherheit bringen können, bis zu einem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Limmer.

Schlusspunkt und gleichzeitig Höhepunkt des Projektes wird ein Probealarm sein, den Herr Duffens mit der ganzen Kindertagesstätte kurz vor den Sommerferien durchführen wird. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Herrn Duffens und seinen Bruder für ihr Engagement.

GABRIELA POSCHKE

Die Kindertagesstätte bittet um Spenden

Die Personalkosten unserer Kita können ab 1.8.2006 aufgrund von Sparmaßnahmen nicht mehr zu 100 % finanziert werden. Es bleibt eine Deckungslücke von jährlich 2.700,00 €.

Um die qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern so wie bisher fortsetzen zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns über jede kleine und große Spende von Eltern, die unsere Arbeit kennen- und schätzen gelernt haben, und von allen anderen, die etwas für Kinder tun möchten. (Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Kita-Spende“) Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden. Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung. GABRIELA POSCHKE, KITA-LEITERIN

(TEL. 2 10 45 55)



Begrüßung der Konfirmanden

Nach den Sommerferien findet sich wieder eine neue Gruppe von VorkonfirmandInnen zusammen, die lernen wollen, wie Christen leben und glauben können. Im **Gottesdienst am 10. September** werden die Hauptkonfirmanden die neuen „Konfis“ begrüßen. Dabei werden sie etwas vorstellen aus ihrer Beschäftigung mit dem Thema der Diakoniewoche „Wenn Krankheit Mauern baut.“ Diakonin Holtmann und Pastor Wild bereiten den Gottesdienst vor, zu dem die Gemeinde und besonders die Familien der Vor- und Hauptkonfirmanden eingeladen sind!

Alle Schulanfänger sind ganz herzlich eingeladen mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten zum

SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST

am Samstag, dem 2. September 2006, um 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche Limmer.

Im Anschluss an den Gottesdienst ziehen alle gemeinsam zur Schule.

Für Ihren Terminkalender

KINDER & JUGENDLICHE	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags mittwochs	9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag 30.9.; 18.11.	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache	
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote	Donnerstag, 14.9.; 5.10.	15-17 Uhr	
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	20.7.; 3.+17.+31.8.; 28.9.; 12.10. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 -17 Uhr	
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 5.+19.9.; 31.10.; 14.11.	19 Uhr	
	Skatrunde Info: M. Kreideweiss	☎ 05137 / 98 01 88 mittwochs	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 18.7.; 1.8.; 26.9.; 10.10. ☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr	
	Bastelkreis Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	mittwochs 14-täg. Hurlebuschweg 13 22.7. (9.30-14h); 15.8.; 26.9. Pfarrhaus Montag, 10.7.; 7.8.; 25.9. Pfarrhaus 21.7.; 16.8.; 29./30.9.(Loccum) Pfarrhaus	18.30 Uhr 18 Uhr 20 Uhr 19 Uhr	
	Kirchenvorstandssitzung			
MUSIK	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 22.-24.9.		
	Posaunenchor Info: Carsten Krüger	montags	18 Uhr	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Di. 1.8.; 5.9.; 10.10.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimner.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz

Redaktion: Bernd Kraiss, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

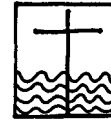
Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 12. September 2006 / nächster Einlegetermin: 27. September 2006



Aus unserer Gemeinde

**Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner Mo.-Do. 16-20 Uhr ☎ 2 10 60 24
Hausaufgabenhilfe	Susanne Schulze Mo.-Do. 14.30-18.30 Uhr ☎ 0170 / 743 25 43
Diakoniestation West	Jutta Apitius-Pröpper ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey ☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger ☎ 8 50 60 51

JESUS CHRISTUS

SPRICHT:

ICH BIN GEKOMMEN,
DAMIT SIE

DAS LEBEN
UND VOLLE GENÜGE

HABEN.

Johannes 10,10